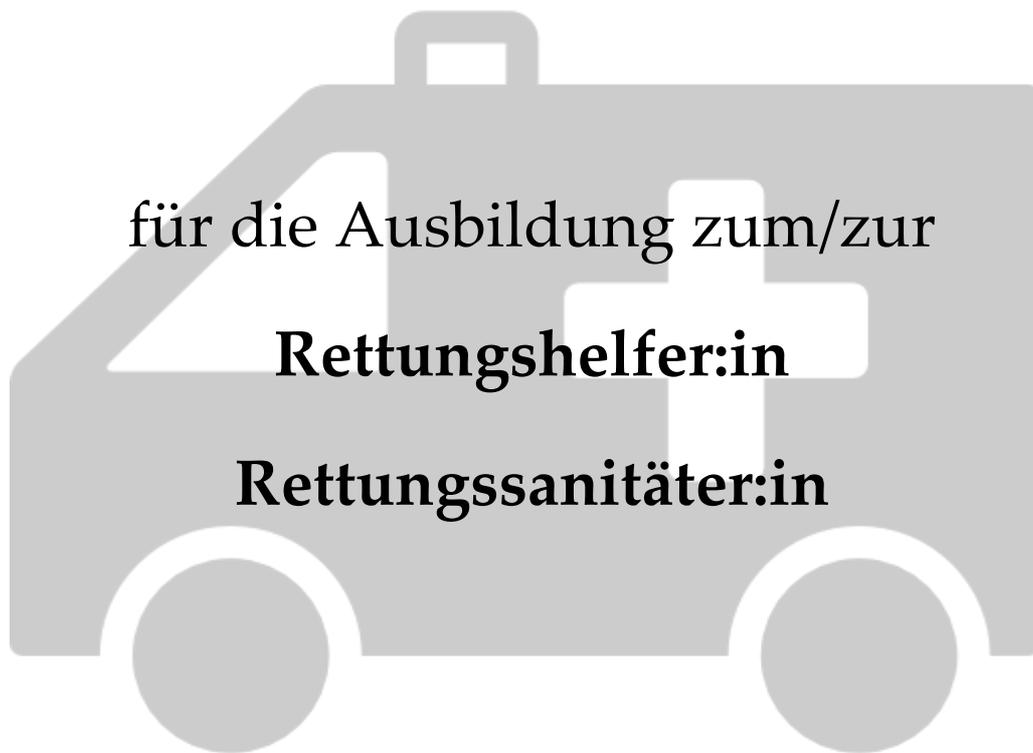


Ausbildungsnachweisheft

Ausbildung Rettungswache



Name: _____

Übersicht

Dieses Ausbildungsnachweisheft ist zu führen. Nach Abschluss des Ausbildungsabschnitts muss das Nachweisheft im Original im Bildungszentrum Rheinland vorgelegt werden. Das Bildungszentrum kümmert sich dann um das weitere Vorgehen.

Ausbildungsmatrix

	Schule	Krankenhaus	Lehrrettungswache
RettHelf ** Aufbaulehrgang	160 UE	80 Stunden	160 Stunden (mind. 50% Notfallrettung)
RettHelf** Rettungssanitätergrundlehrgang	240 UE	80 Stunden	160 Stunden (mind. 50% Notfallrettung)

* RettHelf: Die Ausbildung ist zusammenhängend zu absolvieren und darf maximal ein Jahr andauern. Auf Antrag an die zuständige Behörde können Sie in begründeten Ausnahmefällen die Frist auf zwei Jahre verlängern.

Die Reihenfolge der praktischen Ausbildungen ist nicht vorgegeben. Empfohlen ist jedoch, zuerst das Krankenhauspraktikum zu absolvieren.

** RettSan: Die Ausbildung ist zusammenhängend zu absolvieren und darf maximal zwei Jahre andauern. Auf Antrag an die zuständige Behörde können Sie in begründeten Ausnahmefällen die Frist auf drei Jahre verlängern.

Die Reihenfolge der praktischen Ausbildungen ist nicht vorgegeben. Empfohlen ist jedoch, zuerst das Krankenhauspraktikum zu absolvieren.



Ausbildungsstätte der Ausbildung Rettungswache:

Ansprechperson: _____

Kontaktdaten (Telefon / Mail): _____

Zu entwickelnde Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler **müssen** durch Praxisanleiterinnen bzw. Praxisanleiter oder eine durch diese benannte geeignete Person über die Ausbildungsinhalte aus dem **Rahmenlehrplan informiert** werden.

Die Schülerinnen und Schüler **müssen** unter Aufsicht und Anleitung durch Praxisanleiterinnen bzw. Praxisanleiter oder eine durch diese benannte geeignete Person folgende Ausbildungsinhalte **durchgeführt** haben:

- Checken und Aufrüsten von KTW und RTW
- Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen
- Verwaltungsaufgaben/Fakturierung
- Betreuung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen vor, während und nach dem Transport
- Umgang mit und Transport von Patienteneigentum
- einfache diagnostische Untersuchungen insbesondere
 - Pulsmessung
 - Blutdruckmessung auskultatorisch und palpatorisch
 - Auszählen der Atemfrequenz
 - Pulsoxymetrie
 - Blutzuckermessung
- Herstellen einfacher Lagerungen
- Hilfestellung beim Gehen, Aufstehen und Setzen bewegungseingeschränkter Patientinnen und Patienten
- Alters- und zielgruppengerechte Kommunikation
- einfache Funktionen der Fahrtrage/Tragetisch/Tragestuhl

Inhaltlicher Stand: 04.05.23	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 3 von 21
Redaktionsstand: 06.10.22	Frings, Carina	Beckenhusen, Björn	



- Transport im Tragetuch
- Transport über Treppen/Hindernisse im Tragestuhl
- Umgang mit infektiösem / kontaminiertem Material

Die Schülerinnen und Schüler **sollen** unter Aufsicht und Anleitung durch Praxisanleiterinnen bzw. Praxisanleiter oder eine durch diese benannte geeignete Person folgende Ausbildungsinhalte **durchgeführt** haben:

- weitere diagnostische Maßnahmen mit einfachem diagnostischem Equipment (z.B. Thermometer, Zungenspatel etc.)
- Patientenübernahme, -übergabe aus versorgenden bzw. in versorgende Einrichtungen
- Dokumentation
- Assistenz bei notfallmedizinischen Maßnahmen

Die Schülerinnen und Schüler **sollen** folgende Ausbildungsinhalte **sicher anwenden** können:

- einfache Reinigungs- und Wiederaufbereitungsmaßnahmen
- Reinigen und Beziehen der Fahrtrage
- Erstellen von Transportberichten
- Durchführen der notwendigen Dokumentationsmaßnahmen

Je nachdem, welche Niveaustufe erreicht werden soll, ist in der folgenden Checkliste festgelegt, ob die Schülerinnen und Schüler Lerngegenstände nur **passiv** wahrnehmen, **unter Anleitung** oder **selbstständig** durchführen sollen. Hierzu dienen die folgenden drei Kategorien:

GESEHEN **ANGELEITET** **SELBSTSTÄNDIG DURCHGEFÜHRT**

Inhaltlicher Stand: 04.05.23	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 4 von 21
Redaktionsstand: 06.10.22	Frings, Carina	Beckenhusen, Björn	



Checklisten

Allgemeines zum Dienstbetrieb	gesehen	angeleitet	Selbstständig durchgeführt	Handzeichen Praxisanleiter
Leistungsspektrum				
Struktur / Organigramm				
Hierarchie				
Abläufe der Rettungswache				
Leitbild der Rettungswache				
QM-System der Rettungswache inkl. QM- Handbuch				
Ablauf Dienstbetrieb im RD und KTP				

Organisatorische Grundlagen	gesehen	angeleitet	Selbstständig durchgeführt	Handzeichen Praxisanleiter
Ausbildungsnachweisheft besprechen				
Verpflichtung inkl. Niederschriften, Datenschutz				
Führung durch die Rettungswache				
Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten				
Persönliche Schutzausrüstung (inkl. Einkleiden)				
Verhalten im Einsatz/Umgang mit Komplikationen				
Vorstellung der Rettungsmittel (KTR / RTW)				
Umgang mit Funkmeldeempfänger				



Rettungsdienstliche Grundlagen	gesehen	angeleitet	Selbstständig durchgeführt	Handzeichen Praxisanleiter
Umgang mit medizinischer Ausstattung				
Umgang mit technischer Ausstattung (Bordwerkzeug)				
täglicher Check des Rettungsmittels				
Check Notfallkoffer/-rucksack				
Check Kindernotfallkoffer/-rucksack				
Check Zusatzkoffer/-rucksäcke				
Umgang mit Fahrtrage und Tragetisch				
Umgang mit Tragestuhl				
Tragetechniken und rückengerechtes Tragen				
Organisation des Rettungsdienstes				
Dokumentation im Rettungsdienst				
Umgang mit Patienten und Angehörigen				
Verhalten an der Einsatzstelle (u.a. Selbstschutz)				
Einsatznachbearbeitung				

Fahrzeugtechnik, Funk- und Meldetechnik	gesehen	angeleitet	Selbstständig durchgeführt	Handzeichen Praxisanleiter
Fahrzeugtechnik RTW				
Fahrzeugtechnik KTW (falls vorhanden)				
technische Fahrzeugkontrolle inkl. Checkliste				
Unfalldatenschreiber (UDS) (falls vorhanden)				
Unterweisung §§ 35/38 StVO				
Problembehandlung (z.B. Überbrücken, Abschleppen)				
BOS- Funkverkehr				
Erklärung der Geräte				



Hygiene und Medizinprodukte	gesehen	angeleitet	Selbstständig durchgeführt	Handzeichen Praxisanleiter
Persönliche Hygiene/Händehygiene				
Schutzkleidung				
Hygieneplan				
Infektionskrankheiten und Maßnahmenblätter				
Durchführung von Infektionstransporten				
Reinigung und Desinfektion gebrauchter Geräte				
Einsatzabschlussdesinfektion				
Desinfektion				
Organisation Bereich Medizinprodukte				
Beatmungsgerät				
AED / EKG / Defibrillator				
Funktionskontrolle (Geräte-) Check				

Allgemeines zum Krankentransport und Notfallrettung	gesehen	angeleitet	Selbstständig durchgeführt	Handzeichen Praxisanleiter
Merkmale und Ausstattung von KTW und RTW				
Ablauf des Dienstbetriebes im KTP und RD				
betriebseigene Dokumentations- und Abrechnungssysteme				
Herstellen der Einsatzbereitschaft				
Dienst- und Schichtzeiten				

Alarmierungs- und Meldewege				
Klinik- und Versorgungsstrukturen im Einsatzgebiet				
Patientengruppen mit besonderen Anforderungen				
Umgang mit Sonden und Kathetern				
Verhalten bei Infektionstransporten				
Abwicklung des einsatzbezogenen Funkverkehrs				
Kenntnis über SAA / BPR vertiefen und ortseigene Vorgaben der notfallmedizinischen Versorgung kennen				

Durchführung Krankentransport und Notfallrettung	gesehen	angeleitet	Selbstständig durchgeführt	Handzeichen Praxisanleiter
Checken und Aufrüsten von KTW und RTW				
Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen				
Verwaltungsaufgaben/Fakturierung				
Betreuung von Patienten und Angehörigen vor, während und nach dem Transport				
Umgang mit und Transport von Patienteneigentum				
Einfache diagnostische Untersuchungen insbesondere				
• Pulsmessung				
• Blutdruckmessung auskultatorisch und palpatorisch				
• Auszählen der Atemfrequenz				
• Blutzuckermessung				
• Pulsoxymetrie				
Herstellen einfacher Lagerungen				



Praxismaßnahmen für Rettungsanitäterinnen und Rettungsanitäter

Die nachstehenden Praxismaßnahmen dienen als „roter Faden“ für angehende Rettungsanitäterinnen und Rettungsanitäter sowie Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter. Enthalten sind alle Handgriffe, praktischen Skills und Praxis- sowie Assistenzmaßnahmen, welche in der theoretisch-praktischen Ausbildung (240-stündiger Fachlehrgang) theoretisch behandelt und praktisch gezeigt wurden. Darauf aufbauend müssen diese im Rettungswachenpraktikum eigenständig bzw. in Zusammenarbeit und unter Anleitung mit der Praxisanleiterin bzw. dem Praxisanleiter trainiert, geübt und weiter vertieft werden.

Freimachen und Freihalten Atemwege

- Atemkontrolle
- Reklination
- Esmarch-Handgriff
- Wendl-Tubus
- Guedl-Tubus
- Fremdkörperentfernung
- Umgang mit Nierenschale und Sic-Sac
- Umgang mit Magill-Zange
- Umgang mit Absaugpumpe (manuell / elektrisch)
- Heimlich-Manöver

Lagerungsarten

- stabile Seitenlage
- Schocklage
- Oberkörperhochlagerungen
- Atemerleichterungshaltungen
- Bauchdeckenentspannung
- Fritzsche Lagerung
- Linksseitenlage
- Lagerungen bei venösem und arteriellem Verschluss

Helmabnahme

- Fahrradhelm
- Motorradhelm
- achsgerechte stabile Seitenlage

Inhaltlicher Stand: 04.05.23	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 9 von 21
Redaktionsstand: 06.10.22	Frings, Carina	Beckenhusen, Björn	



Durchführung Diagnostik

- xABCDE-Schema (inkl. aller Einzelbestandteile)
- SAMPLER-Schema
- OPQRST-Schema
- WASB-Schema
- FAST-Schema
- APGAR-Schema
- Überprüfung Bewusstsein (inkl. GCS)
- Bestimmung Atemfrequenz, Atemtiefe, Atemrhythmus und pathologische Atemtypen
- Bestimmung Puls (verschiedene Pulstastorte, zentral, peripher)
- RR-Messung
- BZ-Messung
- Temperatur-Messung
- Umgang mit Pupillenleuchte
- Umgang mit Stethoskop
- Umgang mit Kleiderschere
- Ganzkörperuntersuchung (Bodycheck)

Transportmittel

- Tragetuch
- Umlagerung liegend und sitzend
- Tragen mit drei, vier, fünf und sechs Helfern (inkl. Positionen)
- Tragestuhl
- Fahrtrage (inkl. Lagerungsarten auf der Fahrtrage)
- Umgang mit Rollboard
- Umgang mit Rollstuhl

Umgang mit Beatmungs- und Inhalationsgerät

- O₂-Gabe über Sauerstoffmaske (mit Reservoir)
- O₂-Gabe über Verneblermaske
- O₂-Gabe über Sauerstoffbrille
- Durchführung SpO₂-Messung
- O₂-Vorratsberechnung
- O₂-Verbrauchsberechnung
- Wechsel einer O₂-Flasche
- Umgang mit Hyperventilationsmaske

Atemwegsmanagement

- Vorbereiten endotracheale Intubation
- Assistenz endotracheale Intubation
- Umgang mit Larynxtubus

Inhaltlicher Stand: 04.05.23	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 10 von 21
Redaktionsstand: 06.10.22	Frings, Carina	Beckenhusen, Björn	



Durchführung Beatmung

- mit Beatmungsbeutel
- mit Beatmungsgerät
- assistiert / kontrolliert
- inkl. Reservoirbeutel, Demandventil, PEEP-Ventil, Bakterien- und Virenfilter
- Assistenz bei CPAP-Beatmung

Umgang mit EKG/Defi/AED

- Anlage 6-Kanal-EKG (4-Pol)
- Anlage 12-Kanal-EKG (10-Pol)
- Umgang mit EKG-Gerät
- Umgang mit AED
- Durchführung Defibrillation

Kreislaufmanagement

- Vorbereiten Infusion
- Vorbereiten Injektion
- Aufziehen Medikamente
- Vorbereitung Venenverweilkanüle
- Assistenz beim Legen der Venenverweilkanüle

Versorgung von Wunden

- keimarmes Abdecken
- Wundverband
- Druckverband
- Versorgung Fremdkörperverletzungen
- Versorgung Amputationsverletzungen und Umgang mit Amputat

Immobilisation

- Dreiecktuch
- SAM-Splint
- HWS-Immobilisation
- Vakuumschiene Arm
- Vakuumschiene Bein
- Vakuummatratze (inkl. Schaufeltrage)

Reanimation (CPR)

- Zwei-Helfer-Methode (BPR BLS)
- Einsatz AED/Defi
- Reanimation Neugeborene und Kinder (BPR NBLS, BPR PLS)

Inhaltlicher Stand: 04.05.23	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 11 von 21
Redaktionsstand: 06.10.22	Frings, Carina	Beckenhusen, Björn	



Hygiene

- Händedesinfektion
- Transportabschlussdesinfektion
- Regeldesinfektion
- Umgang mit Infektionsschutzkleidung

Assistenz bei notfallmedizinischen Maßnahmen

- siehe jeweils gültige BPR & SAA des Landes NRW

Fallbeispiele / Simulation

- Krankentransport
- Rettungsdienst / Notfallversorgung

Stundennachweis (mindestens 160 Stunden, abzgl. max. 10 Prozent Fehlzeit)

Nr.	Datum	Beginn/Ende	Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			KTW	RTW	NAW	NEF	Sonstige	Name	Unterschrift
1.									
2.									
3.									
4.									
5.									
6.									
7.									
8.									
9.									
10.									
11.									
12.									

Nr.	Datum	Beginn/Ende	Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			KTW	RTW	NAW	NEF	Sonstige	Name	Unterschrift
13.									
14.									
15.									
16.									
17.									
18.									
19.									
20.									
21.									
22.									
23.									
24.									

Nr.	Datum	Beginn/Ende	Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			KTW	RTW	NAW	NEF	Sonstige	Name	Unterschrift
25.									
26.									
27.									
28.									
29.									
30.									
31.									
32.									

Bei erfolgreicher Absolvierung der praktischen Ausbildung gemäß dieses Ausbildungsnachweises ist über die Gesamtzahl der geleisteten Stunden und der Bestätigung, dass mindestens 50% der Ausbildungszeit in der Notfallrettung absolviert wurden eine Bescheinigung (gemäß Anlage 10) zu erstellen. Diese muss mit Stempel und Unterschrift versehen sein und – bei erfolgreicher Teilnahme – das Wort "erfolgreich" beinhalten. Am ersten Tag des Abschlusslehrgangs ist diese Bescheinigung zusammen mit diesem Ausbildungsnachweis zur Erlangung der Prüfungszulassung zwingend durch die Schülerin bzw. den Schüler vorzulegen. Der Einsatz auf dem NEF soll explizit eine Ausnahme darstellen. Das Praktikum ist vornehmlich im Krankentransport und Rettungsdienst abzuleisten.

Inhaltlicher Stand: 04.05.23	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 15 von 21
Redaktionsstand: 06.10.22	Linz, Tobias	Frings, Carina	

Einsatznachweis

Nr.	Datum	Einsatzstichwort	Einsatzart			Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			Int.	Chir.	And.	KTW	RTW	NEF	RTH	Sonstige	Name	Unterschrift
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												
11.												
12.												

Nr.	Datum	Einsatzstichwort	Einsatzart			Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			Int.	Chir.	And.	KTW	RTW	NEF	RTH	Sonstige	Name	Unterschrift
13.												
14.												
15.												
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
21.												
22.												
23.												
24.												
25.												
26.												

Nr.	Datum	Einsatzstichwort	Einsatzart			Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			Int.	Chir.	And.	KTW	RTW	NEF	RTH	Sonstige	Name	Unterschrift
27.												
28.												
29.												
30.												
31.												
32.												
33.												
34.												
35.												
36.												
37.												
38.												
39.												
40.												

Nr.	Datum	Einsatzstichwort	Einsatzart			Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			Int.	Chir.	And.	KTW	RTW	NEF	RTH	Sonstige	Name	Unterschrift
41.												
42.												
43.												
44.												
45.												
46.												
47.												
48.												
49.												
50.												
51.												
52.												
53.												
54.												

Nr.	Datum	Einsatzstichwort	Einsatzart			Rettungsmittel					Transportführer*in/Praxisanleiter*in	
			Int.	Chir.	And.	KTW	RTW	NEF	RTH	Sonstige	Name	Unterschrift
55.												
56.												
57.												
58.												
59.												
60.												



Dokument gem. Anlage 10 RettAPrVO NRW

Bezeichnung der Lehrrettungswache

Bescheinigung über die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen

Name, Vorname

Geburtsdatum / Geburtsort

hat in der Zeit vom _____ bis _____ mit Erfolg* an der praktischen Ausbildung für Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 3 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter sowie Rettungshelferinnen und Rettungshelfer (RettAPrVO NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. April 2022 teilgenommen. Die Ausbildung erfolgte an einer genehmigten Lehrrettungswache im Sinne des § 5 Absatz 2 Satz 3 NotSanG vom 22. Mai 2013.

- Die Ausbildung umfasste 160 Ausbildungsstunden zu je 60 Minuten
(RGL Bescheinigung)**
- Die Ausbildung umfasste 80 Ausbildungsstunden zu je 60 Minuten
(RettHelf NW staatl. Zeugnis vorhanden)**

und ist – nicht – über die nach der RettAPrVO NRW zulässigen Fehlzeiten hinaus – um _____ Stunden* – unterbrochen worden. Mindestens 50% der Ausbildungszeit fanden in der Notfallrettung statt.

Ort, Datum

Unterschrift der praxisanleitenden Person

Stempel

*Nichtzutreffendes streichen

**Zutreffendes ankreuzen

Inhaltlicher Stand: 04.05.23	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 21 von 21
Redaktionsstand: 06.10.22	Linz, Tobias	Frings, Carina	